



SCHWEIZERISCHES
WEISSES KREUZ

Starke Persönlichkeiten – Tragfähige Beziehungen

SWK JAHRESBERICHT 2018

Bild: Familie Matthias und Andrea Sidler, twogether Trainerpaar

Fokussiert auf den Zweck

Die Bildungsangebote des Vereins SWK werden von Kirchgemeinden aller Denominationen und von Schulen geschätzt. Um unsere Partner noch besser bedienen zu können, sind wir im Jahr 2018 mit unseren Arbeitsplätzen nach Aarau und damit näher an die Einsatzorte gerückt. Ebenfalls stimmte im Jahr 2018 die Mitgliederversammlung einer Aktualisierung der Statuten zu und alle Tätigkeiten des Vereins werden konsequent auf den darin formulierten Zweck ausgerichtet:

Der Verein Schweizerisches Weisses Kreuz (SWK) ist gemeinnützig und engagiert sich auf der Basis christlicher Grundwerte. Der Verein SWK befähigt Menschen, damit sie Beziehungen bewusst, tragfähig und langfristig leben können. Er fördert Beziehungskompetenz und einen positiven Umgang mit Sexualität.

Statuten des Vereins Schweizerisches Weisses Kreuz, Artikel 2 «Ziel und Zweck»

«Präventive Investition in tragfähige Beziehungen und Schulung für einen gesunden Umgang mit der eigenen Sexualität, dafür setze ich mich gerne ein.»

Urs Gerber, Vizepräsident



Engagiert für Menschen

Der Verein SWK antwortet auf die gesellschaftlichen Bedürfnisse und Nöte in den Bereichen Beziehungsgestaltung und Sexualität mit Bildungsangeboten: Unsere sexualpädagogischen Fachpersonen führen Lektionen in Schulklassen und kirchlichen Jugendgruppen durch, sie bieten Elternbildung an und bilden Leitende von Jugendgruppen aus. Nach Möglichkeit arbeiten wir multiplikativ, um möglichst vielen jungen Menschen dienen zu können. Der Verein SWK wird gebucht für Beziehungseminare, Fachreferate sowie zur Durchführung unserer twogether Mentorenschulungen. Durch das twogether Handbuch sowie einen Kursordner mit Online-Analyse unterstützen wir die Mentoren beim Beglei-

ten von jungen Paaren vor und während der Ehe. Weiter vermitteln wir Informationen, u.a. mit der Zeitschrift «REDE MITENAND», der SWK-Info, einer Webseite mit Blogs, einem elektronischen Newsletter sowie durch Posts auf Socialmedia-Plattformen.

Wirksam durch präventive Tätigkeit

Wir sprechen mit Menschen über möglicherweise heikle Aspekte des Lebens, bevor in diesen Bereichen Ungereimtes oder Ungeplantes geschieht. Dies bewirkt, dass junge Menschen in ihrer Identität gestärkt und befähigt werden, eigenverantwortlich gut durchdachte Entscheidungen zu treffen. Dies wiederum hat positive Auswirkungen für die Gesellschaft. Diese Wirkungen möch-



«Tragfähige Beziehungen wirken sich so positiv auf jede einzelne Person, ein Paar, eine Familie, ein Team – ja auf die gesamte Gesellschaft aus. Das SWK bewirkt Grossartiges. Das Team führt Menschen zu bewusst gelebten und langfristigen Beziehungen. Es erfüllt mich mit tiefer Dankbarkeit, Vorstandsmitglied vom SWK zu sein und ich freue mich auf eine wirkungsvolle Zukunft.» **Michael Seibert, Vorstandsmitglied**

ten wir zukünftig gerne auch ausweisen, beispielsweise den Einfluss von Ehevorbereitung auf die Scheidungsrate und ihre Folgekosten – Einelternfamilien haben ein signifikant höheres Armutsrisiko – oder den Einfluss von sorgfältiger Sexualaufklärung auf Gesundheit, Missbrauchsprävention und ungeplante Schwangerschaften.

Verankert in Werten

Ich bin Gott gegenüber sehr dankbar, dass wir in diesem Bereich des gesellschaftlichen Zusammenlebens arbeiten und viel Positives für Menschen bewirken dürfen. Das Fundament unseres diakonischen Handelns bilden die im Leitbild festgehaltenen christlichen Werte. Insbesondere respektieren und för-

dern wir die Würde und Eigenverantwortlichkeit von Menschen.

Finanziell gefordert

Der Verein finanziert sich zum grössten Teil aus Spenden. Die finanzielle Situation hat sich trotz grosser Anstrengungen weiterhin verschärft und die Liquiditätsslage ist alarmierend. Mittelfristig soll das im Februar 2019 gestartete Bauprojekt in Dürrenäsch die Finanzen des Vereins durch Mieteinnahmen auf ein stabileres Fundament stellen und weitere Massnahmen wurden ergriffen. Bis diese greifen, sind wir auf Spendengelder oder Darlehen zur Überbrückung angewiesen, um weiterhin junge Menschen stärken und ihnen Werkzeuge zur positiven

Beziehungsgestaltung vermitteln zu können.

Dankbar für Ihr Mittragen

Die Vereinsmitglieder, die Spenderinnen und Spender, die vielen Freiwilligen, die ehrenamtlichen Mitglieder des Vorstands und der Baukommission, das Mitarbeiterteam und weitere Personen setzen sich gemeinsam mit viel Kreativität und Engagement ein. An dieser Stelle danke ich allen von Herzen für ihren grossen und bewundernswerten Einsatz.



*Urs Bischofberger
Präsident Verein
Schweizerisches Weisses
Kreuz*

Freiwillig im Einsatz

Ohne die vielen freiwillig tätigen Hände und Herzen wäre vieles im SWK gar nicht möglich. Einige Beispiele: Die Postkarten und Kinderbild-Kalender werden von Freiwilligen verpackt, die Autorinnen der Zeitschrift REDE MITENAND schreiben ihre Texte in der Freizeit und die meisten twogether Mentorenpaare begleiten die verliebten Paare freiwillig: Sie treffen sich an acht Abenden zu viert, sprechen von Paar zu Paar über wichtige Themen wie Kommunikation, Herkunftsfamilie, Sexualität, Werte und selbst über das Tabuthema Finanzen. Vielen herzlichen Dank allen Freiwilligen für ihren grossen und geschätzten Einsatz.

Aus freien Stücken im SWK tätig ist auch Sina Dummermuth. Im Berufsalltag ist sie Kindergärtnerin, in der Freizeit schreibt sie viermal im Jahr die Kolumne «Chnöpflichschte» für unsere Zeitschrift REDE MITENAND. Wir wollten von ihr wissen, was sie antreibt, ihre Zeit zu verschenken.

SWK: Sina, was verbindet Deine Arbeit im Kindergarten mit dem SWK?

Sina Dummermuth: Ich glaube, es sind die gemeinsamen Werte. Mädchen und Jungs in ihrer Eigenständigkeit und Unterschiedlichkeit stärken, einander respektieren, Worte finden, die nicht verletzen. Ja, da gäbe es wohl noch einige Gemeinsamkeiten mehr. Dann schreibe ich ja fürs REDE MITENAND immer eine Kolumne, die zum gegebenen Thema passt. Da zeigt sich, dass Eure Themen sehr ins Leben hineinsprechen und schon im Kindergarten aktuell sind.



Erzähl uns ein wenig, wo Deine persönlichen Interessen liegen.

Ich mache sehr gerne selber Musik mit Gitarre und Klavier und leite in meiner Kirche den Lobpreis. Dann beschäftige ich mich auch mit Minimalismus und bin sehr interessiert, wie sich der Lebensstil von jungen Menschen entwickelt. Daneben pflege ich viele Freundschaften, manche in Zweierschaft, andere mit meinem Mann zusammen.

Welches ist Deine Lieblings-Kolumne und weshalb?

Meine Lieblings-Kolumne schrieb ich zum Thema Berufswahl. Ich liebe die Freiheit des Mädchens, als es sich wünschte, einmal ein Vogel zu werden.

Vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Freude an deiner freiwilligen Tätigkeit im SWK.

Das Interview führte die ebenfalls freiwillige Mitarbeiterin Elisabeth Gutzwiller.



Sinas Lieblingskolumne

CHNÖPFLICHISCHE: BERUFSWAHL

Jedes Jahr führe ich drei bis vier Mal eine Umfrage im Kindergarten durch und frage die Kinder, was sie einmal werden möchten, wenn sie gross sind. Ihre Antworten sind immer interessant und oft auch lustig. Dabei mache ich spannende Beobachtungen, was der Auslöser und die Motivation hinter ihren Träumen und Vorstellungen sind. Kinder schauen zu ihren Eltern auf. Sie sind ihre Vorbilder und wenn diese eine spannende Arbeit haben, wollen die Kinder oft das gleiche wie ihre Eltern werden, selbst wenn die Arbeit zum Teil nur ehrenamtlich ist, wie z.B. Feuerwehrfrauen und -männer. Dann gibt es natürlich auch den Wunsch der Tierärztin, des Polizisten oder der Kinderärztin.

Ein Junge will Gelenkbusfahrer werden. Meine Frage: «Also Busfahrer?» verneint er klar. Nein, er wolle GELENKbusfahrer werden. Oft nennt ein Kind auch einen Beruf, zum Beispiel Tierpfleger oder Pilot, und dann wollen sieben andere Kinder ebenfalls Tierpfleger oder Pilot werden, einfach weil sie dieses Kind mögen.

Und dann kommen auch noch die Spezialwünsche: Da wollen einige Spion, Kampffjetpilot oder Detektiv werden. Den schönsten Wunsch hat jedoch ein Mädchen, welches oft in die Welt hineinträumt: Sie will ein Vogel werden. Auf mein Nachfragen: «Du möchtest fliegen, also Pilotin werden?» sagt sie mit total ernstem Gesicht: «Nein, Frau Dummermuth, ein Vogel!» Bei all den Spezial- und Phantasieberufen freut es mich natürlich ganz besonders, wenn ein Kind sagt: «Ich möchte Kindergartenlehrerin werden.»

Mentorenstimmen



«Ein sehr ermutigender Schulungstag. Wir sind motiviert und fühlen uns sicher und beflügelt in der wichtigen Arbeit für stabile Ehen.»
Johannes und Käthi Wenner, together Mentorenpaar

«Paare in die Ehe zu begleiten inspiriert, begeistert und erfüllt uns.»
Reini und Kathrin Kiener, together Mentorenpaar



Investieren in eine lebenslange Beziehung

Die meisten Menschen bereiten sich intensiv auf wichtige Dinge im Leben, wie Ausbildung, Karriere oder Ruhestand, vor. Zum Organisieren ihres Hochzeitsfestes investieren Paare bis zu 250 Stunden und in der Schweiz gibt ein Paar dafür im Durchschnitt Fr. 25'000.– aus. So viel Aufwand für das Hochzeitsfest, doch an die Vorbereitung des gemeinsamen Ehelebens und -alltags denken die wenigsten. Dabei gibt es vieles, dass vorgängig getan werden kann, damit eine Ehe lebenslang und glücklich wird.

Beziehungskompetenz ist lernbar

Viele junge Menschen wünschen sich eigentlich eine langfristige Beziehung. Bloss sind sie ernüchtert und wissen nicht, wie das bewerkstelligt werden kann. Weil Beziehungsfähigkeit etwas ist, das man lernen und trainieren kann, setzen wir uns mit viel Herzblut dafür ein. Denn in tragfähigen Ehen und Familien wachsen Kinder zu stabilen und gesunden

Persönlichkeiten heran. Unser Herzenswunsch sind stabile Ehen und dass Kinder in einem liebevollen und sicheren Zuhause aufwachsen können.

Unser Beitrag

Als Verein SWK konnten wir im Jahr 2018 in unseren twogether Mentorenschulungen 293 Mentorinnen und Mentoren ausbilden. Diese Mentorenpaare begleiten Paare sowohl zur Vorbereitung des Ehelebens als auch zur Vertiefung von bestehenden Ehebeziehungen. Sie benutzen unsere Onlineanalyse mit 100 Fragen und den twogether Kursordner. In unserem Netzwerk gibt es Kirchgemeinden aller Denominationen, die Mentorenpaare vermitteln an verliebte Paare, die im persönlichen Umfeld keine Mentoren kennen. Der twogether Kursordner inkl. Onlineanalyse kostet pro Paar Fr. 179.–, also weniger als 1 % der durchschnittlichen Hochzeitskosten. Diese Investition zahlt sich langfristig aus: Sie ist nicht für einen einzigen Tag, sondern sie legt

die Basis für eine stabile und lebenslange Beziehung.

Von Paar zu Paar

Ein Paar, das sich vor seiner Hochzeit mit einem erfahrenen Mentorenpaar über einen längeren Zeitraum mehrmals trifft, profitiert enorm. Beispielsweise nützen dem jungen Paar die Ehe- und Lebenserfahrung, die Siege und Niederlagen des Mentorenpaares. Durch den Austausch entstehen Vertrauen und Nähe von Paar zu Paar. Weiter kann in diesem vertrauten Rahmen auf individuelle, für das Paar wichtige Dinge eingegangen werden, beispielsweise kann das Führen von schwierigen Gesprächen unter Anleitung eingeübt werden. Ein weiterer positiver Effekt der Ehevorbereitung ist: Treten nach dem Hochzeitsfest Ehe-sorgen auf, besteht bereits eine vertrauensvolle Beziehung zu einem Paar, an das man sich frühzeitig wenden kann.

twogether

In der Schweiz gaben sich im Jahr 2018 insgesamt 39 797 Paare das Ja-Wort. Alle beginnen in der Hoffnung auf eine lebenslange, erfüllende Beziehung. Vieles, was dafür hilfreich ist, kann gelernt werden. Mit unseren Bildungsangeboten twogether setzen wir uns dafür ein. Alle Informationen zu Ehevorbereitung oder Begleitung sind unter **www.twogether.online** zu finden.



Das Ehehaus

Verankert in Werten

Das Leitbild des SWK* hält neben Vision, Mission und Strategie die Werte fest. Diese in christlichen Grundwerten verankerten Werte bilden die Basis unseres Handelns. Mitarbeitende des SWK meinen zum wertebasierten Arbeiten im SWK:



Qualität

«Ich arbeite erst seit kurzem im SWK mit. Während meiner Einarbeitungszeit fiel mir auf, dass die Mitarbeitenden ein hohes Qualitätsbewusstsein haben und professionell arbeiten. Gleichzeitig berührte mich ihre persönliche Verankerung in Werten, die auf den von Jesus vorgelebten Werten basieren. Ich freue mich, mit diesem Team unterwegs sein zu können.»

Ulrike Weininger, Assistenz Bildungsangebote



Authentizität

«Jugendliche merken, ob ihr Gegenüber echt ist oder etwas vorspielt.

Deshalb bin ich authentisch in meiner Tätigkeit mit jungen Menschen. Bei der Schulung von Eltern oder Jugendleitern mache ich Mut, ehrlich zu sich und zur eigenen Meinung zu stehen. Denn Jugendliche brauchen etwas, das sie prüfen, dem sie widersprechen oder das sie auch annehmen können.»

Matthias Bischofberger, Sexualpädagoge
Fachperson sexuelle Gesundheit in Bildung und Beratung SGS, B.A. in praktischer Theologie



Eigenverantwortlichkeit

«Kinder und Jugendliche benötigen gute Information in den Bereichen Liebe, Beziehung und Sexualität. Positive Vorbilder und Prägung machen sie fähig, ihr Leben eigenverantwortlich zu gestalten. Dafür setze ich mich ein.»

Madeleine Rytz, Sexualpädagogin
Dipl. Sozialpädagogin HF, Zertifizierte Schemapädagogin



Integrität

«Wertgeschätzte Menschen blühen auf und können Herausforderungen meistern. Damit dies geschieht, spielt persönliche Integrität eine wichtige Rolle. Für mich ein wichtiger Wert im Beruf und überhaupt im Leben.»

Bernhard Möri, Leiter Administration



Zuversicht

«Gott ist der Beziehungsprofi und hat eine gute Zukunft für jeden Menschen. Mit meiner Tätigkeit möchte ich ermutigen. Denn ich wünsche mir, dass junge Menschen gestärkt werden und hoffnungsvoll nach vorne blicken können.»

Susanna Aerne, Bildungsleiterin
Systemische Paar- und Familienberaterin IKP
Beraterin SGfB



Relevanz

«Unser Wunsch ist, dass Gelerntes in den Alltag und ins Leben umgesetzt werden kann. Erst dann hat es gute Auswirkungen auf Beziehungen. Deshalb gefällt mir, dass im SWK ein Schwerpunkt auf praktische Umsetzbarkeit gelegt wird.»

Elisabeth Gutzwiller, Kommunikation



Nachhaltigkeit

«Ich finde super, dass im SWK langfristige Ziele verfolgt werden. Durch das Stärken von jungen Menschen investiert man in die Zukunft. Denn Kinder und Jugendliche, die positiv geprägt wurden, haben bessere Startchancen ins Leben und eine stabile Verankerung, wenn es rund um sie her mal zu stürmen beginnt.»

Simon Schneeberger, Kommunikation



Werte als Basis und als Orientierungshilfe

«Informationen zu Beziehung und Sexualität sind überall präsent und alles ist im Internet zu finden. Allerdings kann diese Informationsflut erschlagen. Unsere Mitarbeitenden helfen beim Einordnen und Zurechtfinden in dieser Flut. Sie sind für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein reales, erlebbares Gegenüber. Durch ihre Offenheit, ihre Verankerung in Werten und ihr Fachwissen helfen sie, Orientierung zu finden.»

Elisabeth Skottke, Leiterin Kommunikation

* Das Leitbild finden Sie als Download auf

www.swk.swiss/leitbild

oder wir senden es Ihnen gerne per Post zu.

Sicherheit geben

Mütter und Väter wollen ihre Kinder nicht allein lassen mit ihren Fragen zu Liebe, Beziehung und Sexualität. Leider fehlen ihnen oft selbst die Worte. Es ist keine böse Absicht, dass Kinder und Jugendliche mit ihren Fragen allein bleiben. Oftmals ist es die eigene Unsicherheit. Unsere qualifizierten Fachpersonen helfen gerne beim Finden der richtigen Worte und geben Sicherheit weiter.

«In Schulungen informieren wir Eltern und Jugendleitende über altersangepasste Aufklärung und die richtigen Worte, mit denen sie auf Kinder und Jugendliche eingehen können. Das gibt Sicherheit und führt zum Austausch miteinander.»

**Matthias Bischofberger, Sexualpädagoge
Fachperson sexuelle Gesundheit in
Bildung und Beratung SGS
B.A. in praktischer Theologie**

«Eltern möchten mit ihren Kindern ins Gespräch kommen und Fragen beantworten. Sie wünschen sich, ihre Kinder positiv zu prägen. Nur wissen sie oftmals nicht, wie sie dabei vorgehen sollen. Da befähigen wir gerne.»

**Madeleine Rytz, Sexualpädagogin
Dipl. Sozialpädagogin HF
Zertifizierte Schemapädagogin**

Den Rücken stärken

Unsere qualifizierten Fachpersonen helfen gerne beim Finden der richtigen Worte, damit kein Mädchen oder Bub allein bleibt. Grundsätzlich ist es sinnvoll, altersgerecht mit Kindern und jungen Menschen ins Gespräch zu kommen über Liebe, Beziehung und Sexualität. Dies kann Schaden vermeiden, denn gut aufgeklärte Kinder sind vor Übergriffen besser geschützt. Buben und Mädchen mit jemandem im Rücken sind stärker, sie können ihr Leben besser meistern und positive Entscheidungen treffen. Deshalb engagieren wir uns mit viel Herzblut für Eltern, Jugendleitende und für die nächste Generation. Wenn wir gemeinsam jungen Menschen den Rücken stärken, hat dies gute Auswirkungen für ihr Leben und für die ganze Gesellschaft.



414

SCHÜLERN

ihre Fragen zu Beziehung und Sexualität beantwortet

272

JUGENDLICHE

in Firm- und Konfirmanden-
klassen gestärkt

600

TEENAGER UND IHRE LEITER

mit dem Fachreferat «Beziehung»
inspiriert

MEHR 

20
VÄTER, MÜTTER UND
JUGENDLEITENDE

durch Fachvorträge befähigt

262
KURSORDNER UND
-MATERIALIEN

zur Begleitung von jungen
Paaren abgegeben

55
DIENSTTAGE
von Zivis begleitet

293
TWOGETHER MENTOREN
trainiert

2 598
KINDERBILDKALENDER
bereiten Menschen Freude

66
TEILNEHMENDE
bei Eheseminaren ermutigt

44 421
SCHRIFTEN
zu positiver Beziehungsgestaltung
verschickt

In dankbarem Gedenken

Der Verein SWK konnte im Vorjahr in seiner Jahresrechnung «Einnahmen aus Erbschaften» ausweisen. Dabei handelte es sich u.a. um eine kleine Eigentumswohnung, die ans SWK überging. Diese Wohnung konnte nach einer Renovation per 1. Juni 2018 verkauft werden. Die dadurch erhaltenen liquiden Mittel halfen dem Verein, seine Tätigkeiten weiterzuführen. Dankbar gedenken wir der Erblasserin Martha Fischer*.

Als gläubige Frau wollte sie in ihrem Leben und darüber hinaus Gutes für Menschen bewirken. Besonders lagen ihr Kinder und Familien am Herzen. Deshalb entschied sie sich, die Arbeit unseres gemeinnützigen Vereins zu unterstützen.

Beim Überlegen, was einmal mit ihrem Nachlass geschehen sollte, stand für sie fest: Die Hinterlassenschaft sollte Leben fördern und für die Zukunft von jungen Menschen eingesetzt werden. Und weil eine gemeinnützige Organisation keine Erbschaftssteuer zu zahlen hat, kommt das ganze Erbe dort an, wo es gebraucht wird.

Wir sind dankbar und denken gerne an Martha Fischer. Das Erbe floss in unsere vorbeugende Arbeit. Damit stärken wir junge Menschen, Ehen und Familien. So, wie es der Wunsch von Martha Fischer war.

* Name geändert

BILANZ PER 31. DEZEMBER
2018 2017

AKTIVEN			
Umlauf	Flüssige Mittel	247 152.34	91 929.12
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7 248.20	3 721.06
	Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	2 700.00	6 500.00
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	20 367.60	14 079.35
	Total Umlaufvermögen	277 468.14	116 229.53
Anlage	Beteiligungen	201.00	5 000.00
	Mobile Sachanlagen	6 121.00	16 928.00
	Immobilie Sachanlagen	1 098 070.07	1 142 000.00
	Total Anlagevermögen	1 104 392.07	1 163 928.00
Total AKTIVEN		1 381 860.21	1 280 157.53

«Wozu das SWK? Ich finde es total gut, mit Menschen über das zu reden, was auf sie zukommen könnte und ihnen auf diese Art Werkzeuge in die Hand zu geben, damit sie eigenverantwortlich ihre konkrete Zukunft optimal gestalten können. Genau das macht das SWK. Genau darum braucht es das SWK.»

Urs Bischofberger, Vereinspräsident

BILANZ PER 31. DEZEMBER
2018 2017

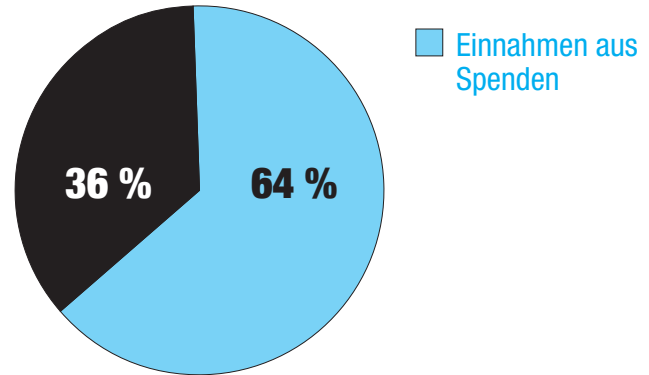
PASSIVEN			
Fremd	kurz		
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	65 214.31	54 902.22
	Passive Rechnungsabgrenzungen	77 858.85	4 150.00
	Total kurzfristiges Fremdkapital	143 073.16	59 052.22
	lang		
	Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	718 000.00	600 000.00
	Übrige langfristige Verbindlichkeiten	10 000.00	10 000.00
	Total langfristiges Fremdkapital	728 000.00	610 000.00
Total Fremdkapital		871 073.16	669 052.22
Total Fondskapital		0.00	0.00
Orga			
	Kapital Sicherung Finanzen	35 000.00	35 000.00
	Kapital Umzug	10 000.00	40 000.00
	Kapital LEA-Sektionen	0.00	9 714.54
	Kapital Liegenschaften	42 000.00	42 000.00
	Kapital Bauprojekt	0.00	114 000.00
	Total gebundenes Kapital	87 000.00	240 714.54
	Freies Kapital	423 787.05	370 390.77
Total Organisationskapital		510 787.05	611 105.31
Total PASSIVEN		1 381 860.21	1 280 157.53

Finanzielle Herausforderung

Alle getroffenen Kosteneinsparungen reichen aktuell nicht aus, damit die aufgrund des Generationenwechsels rückläufigen Spendeneinnahmen kompensiert werden können. Die kostendeckende Fortführung der Vereinstätigkeiten ist daher aktuell gefährdet.

Die Mitgliederversammlung und der Vorstand ergriffen verschiedene Massnahmen, um das SWK finanziell auf ein stabiles Fundament zu stellen, u.a. soll mittelfristig durch die Vermietung von Wohnungen in Dürrenäsch ein Beitrag an die Tätigkeiten des SWK geleistet werden. Das Bauprojekt wurde bewilligt und inzwischen gestartet. Bis alle Massnahmen greifen, wird Zeit benötigt und teilweise verursachen die Massnahmen zuerst einmal Kosten.

Zur Überbrückung ist der Verein SWK deshalb auf weitere liquide Mittel angewiesen. Nebst Spenden können uns auch zinslose Darlehen, bzw. Darlehen mit geringem Zins entlasten. Gerne wollen wir unsere Vereinstätigkeit wie gewohnt weiterhin fortführen und Menschen befähigen, dass sie Beziehungen bewusst, tragfähig und langfristig leben können, indem wir Beziehungskompetenz und einen positiven Umgang mit Sexualität fördern. Herzlichen Dank, dass Sie dieses Anliegen mittragen.



«Rund zwei Drittel (64 %) der betrieblichen Einnahmen des SWK sind Spendengelder. Nur dank der Unterstützung von zahlreichen Spenderinnen und Spendern war der Einsatz für tragfähige Beziehungen und starke Jugendliche möglich. Danke an alle, die den Verein SWK nicht nur im Gebet sondern auch mit finanziellen Mitteln mittragen. Mit Ihrer Spende machen Sie möglich, dass wir jungen Menschen den Rücken stärken können. Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.»

Michael Seibert, Vorstandsmitglied

ERFOLGSRECHNUNG

2018 2017

Einnahmen aus Leistungen	196 482.08	137 496.34
Einnahmen aus Spenden	356 591.97	762 616.90
Materialaufwand	-90 936.13	-109 048.52
Bruttogewinn	462 137.92	791 064.72
Personalaufwand	-494 287.39	-545 238.63
Übriger betrieblicher Aufwand	-79 793.26	-95 422.29
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	-41 395.10	-13 386.75
Betriebsergebnis	-153 337.83	137 017.05

ERFOLGSRECHNUNG

2018 2017

Finanzaufwand	-11 994.30	-10 901.05
Finanzertrag	16.55	25.50
Betriebsfremder Aufwand (Liegenschaften)	-36 352.20	-71 283.50
Betriebsfremder Ertrag (Liegenschaften)	96 473.50	113 845.00
a.o. einmalige oder periodenfremde Ausgaben	-21 117.52	-10 810.80
a.o. einmalige oder periodenfremde Einnahmen	25 993.54	
Bezüge aus Fonds		10 810.83
Bezug aus Kapital LEA-Sektionen	9 714.54	7 117.39
Bezug aus Kapital Umzug	30 000.00	
Bezug aus Kapital Liegenschaften	114 000.00	33 500.00
Zuweisung an Kapital Massnahmen Sicherung Finanzen		-35 000.00
Zuweisung an Kapital Umzug		-40 000.00
Zuweisung an Kapital LEA-Sektionen		-2.00
Zuweisung an Kapital Liegenschaften		-134 000.00
Bildung von freiem Organisationskapital	-53 396.28	-318.42
Saldo Zuweisung an Organisationskapital	100 318.26	-168 703.03

VEREIN SCHWEIZERISCHES WEISSES KREUZ

Obere Vorstadt 37

5000 Aarau

062 767 60 00

info@swk.swiss

www.swk.swiss

IBAN CH16 0900 0000 5000 6609 2

BIC POFICHBEXX



Wir verfügen über das Gütesiegel «Ehrenkodex». Das unabhängige Gütesiegel der Stiftung Ehrenkodex attestiert eine umfassende Qualität der Arbeit sowie einen sorgsamen Umgang mit Spendengeldern. Ihre Fragen zu Spenden und Legaten beantwortet Elisabeth Skottke sehr gerne: elisabeth.skottke@swk.swiss oder 062 767 60 00.

Spenderinnen und Spender machen unsere Arbeit für Menschen möglich. Herzlichen Dank für Ihr Mittragen.